

Aktennotiz über die Versuchsflächenaufnahme im Oktober 2021

I. Durchgeführte Arbeiten

- Vollklappung
- Hohenmessung
- Räumung des Altbestandes
- Anpassung der Grenzen
- Erneuerung der Eckpfähle
- Schlagpflege und Entnahme von Buchennaturverjungung

II. Bestand

Die Versuchsfläche Fi 444 wurde in der nahen Vergangenheit maßgeblich als ertragskundliche Referenzfläche benutzt. Mit einem Alter von 149 Jahren im Jahr 2021 und einem D100 von 57,4 cm bzw. 50 cm BHD hat die Versuchsfläche die Referenzgrößen für einen Wirtschaftswald überschritten. Der Bestand ist flächig mit schwachwüchsiger Fichtennaturverjungung verjüngt.

Aus den oben genannten Gründen und dem Ziel die Versuchsfläche auch zukünftig als Referenzfläche benutzen zu können, wurde die Versuchsfläche in eine zweite Generationsversuchsfläche umgestellt. Dazu wurde der Altbestand zu 100 % genutzt, auf dem Feld 11 wurden 870 Vfm/ha auf dem Feld 22 800 Vfm/ha entnommen. Bei den 2/3 Generationsversuchen stehen Wachstumsveränderungen über einen längeren Zeitraum im Fokus.

Vor dem ertragskundlichen Ansatz der Versuchsfläche wurde die Versuchsfläche als Nieder-Durchforstungsversuch angelegt und bewirtschaftet. Seit 1939 wurde auf dem Feld 11 eine mäßige Nieder-Df und auf dem Feld 22 eine starke Nieder-Df durchgeführt. Obwohl beide Durchforstungsansätze eine Niederdurchforstung beinhalten, sind deutlich Unterschiede zu beobachten, vgl. Tab. 1.

	Mäßige Nieder-Df	Starke Nieder-Df
D100 (cm)	50	57,4
H100 (m)	37	38
h/d100	74	66
GWL (Vfm)	1707,8	1629,3
dGz (Vfm)	11,5	10,9

Tabelle 1 Vergleich der mäßigen bzw. starken Nieder-Df anhand wachstumskundlichen Kenndaten

Ein Großteil der eingeschlagenen Fichten, welche auf einem ehemaligen Weidfeld aufgeforstet wurden, waren Rotfaul.

Im Norden der Versuchsfelder kam es in der Vergangenheit, wie aus den früheren Aktennotizen hervorgeht, zu Sturmschaden. In diesen Bereichen ist von ca. 8 m hohes Fichtenstangenholz aufgelaufen. Diese Teilflächen sollen zukünftig nicht mehr Teil der Versuchsflächen sein, da sich kein einheitliches Bild ableiten lässt. Die Versuchsfläche ist im Norden

dementsprechend eingekürzt worden und mit neuen Eckpfosten versehen worden. Eine genaue Ausmessung der Grenzen folgt bei der nächsten Aufnahme.

III. Nächste Aufnahme/Maßnahmen

Nächste Aufnahme: Herbst 2026

Nächste Maßnahme: Teile der Verjüngung auf Strichliste aufnehmen

Nächste Maßnahme: Entnahme von Buchennaturverjüngung

Nächste Maßnahme: Prüfen ob eine Jungbestandspflege notwendig ist

Nächste Maßnahme: Einmessung der Grenzen

Freiburg, den 16.12.2021

(Florian Ruge)

